

## Schwermetallgewitter garantiert

**ROCK-SZENE** „Packeis“ begeistert 180 Besucher in Musikkneipe Dudelsack mit Debüt-CD „Collision Guaranteed“

Von  
Robert Neuber

**BAD KREUZNACH.** „Packeis“ ist neben „Club of Chrome“ derzeit sicher die einzige ernst zu nehmende Band aus dem Raum Kreuznach, die eigene Kompositionen live spielt – jenseits der Schülerband-Szene. Um so gespannter waren viele Rockfans auf den Auftritt in der Musikkneipe Dudelsack, die mit 180 Besuchern brechend voll war – und Packeis lockten neben dem Heavy-Publikum auch viele Musiker in die Rüdeshheimer Straße, einige davon aus Zeiten, in denen in Kreuznach noch eine lebendige Musikszene existierte.

Kein Wunder, denn so mancher wollte natürlich sehen, was die Kreuznacher „Rock-Veteranen“ Martin Kühl (Gitarre) und Matthias Esswein (Gesang) mit „Packeis“ auf die Beine gestellt haben. Wer die Debüt-CD kennt, der weiß: durchaus klassischer Heavy Metal, aber mit klarer moderner Einfärbung aus den Sparten Stoner Rock und Nu Metal.

Die Metall-Attacke der vier Musiker war offenbar ein voller Erfolg: Die Band machte nicht nur zwei Auftritte anderswo aus, sondern gleich drei weitere im Dudelsack. Es gab Komplimente zuhauf, und die Debüt-CD „Collision Guaranteed“ ging vor der Bühne weg wie warme Semmeln – die Käufer bestanden sogar beharrlich auf ein Signieren der CD durch die Musiker. Dabei sind Kühl,



„Packeis“-Sänger Matthias Esswein hatte im Dudelsack keine Probleme, im Publikum textsichere Mitsänger zu finden – die Packeis-CD „Collision Guaranteed“ kursiert schon heftig in der Metal-Szene. Foto: privat

Esswein sowie Bassist Peter Mathes und Schlagzeuger Dominik Butnaru schon mit der nächsten CD beschäftigt, die Ende dieses Jahres erscheinen wird und von der Packeis diverse Titel schon einmal live im Dudelsack erproben. „Reifer,

stimmiger und deshalb besser“ findet Martin Kühl sie, nicht unbedingt härter: „Man muss sich bei unseren neuen Songs einfach mehr bewegen, beim Zuhören wie beim Spielen.“

Als „Packeis“ mit seinem 70 Minuten-Konzert begann, war

das Publikum bereits von „Tazer“ über 45 Minuten angeheizt worden – auch eine junge Band aus der Region, die auf erfrischende, sehr sympathische Weise und auf hohem Niveau eher konventionellen, harten Rock spielt. Das sorgte

für Stimmung, sodass sich vor der Bühne kein freies Plätzchen mehr fand, als das Schwermetallgewitter von „Packeis“ einsetzte.

 Konzerttermine demnächst unter [www.packeis.org](http://www.packeis.org)